

Protokoll der Mitgliederversammlung der Landesarbeitsgemeinschaft der Gedenkstätten und Erinnerungsinitiativen zur NS-Zeit in Rheinland-Pfalz

Samstag, 25.11.2023

Gedenkstätte KZ-Osthofen

Beginn: 13:40

Anwesende und stimmberechtigte Mitglieder: 23 anwesende Mitglieder

Versammlungsleiter: Dr. Franz-Josef Ratter

Protokoll: Henrik Drechsler

TOP 1: Begrüßung

Dr. Franz-Josef Ratter begrüßt alle Anwesenden Mitglieder und entschuldigt alle abwesenden Mitglieder des Sprecher*innenrats. Er weist darauf hin, dass gleich zwei Mitgliederversammlungen anstünden und leitet auf den bevorstehenden Antrag auf Auflösung der LAG hin. Darüber hinaus richtet er einen Dank allen Mitarbeitenden der Gedenkstätte KZ-Osthofen aus, die für die Bereitstellung des Ortes verantwortlich sind. Es erfolgt die Feststellung der termingerechten Einladung zur Mitgliederversammlung. Das Protokoll führt Henrik Drechsler.

TOP 2: Bericht der Vorsitzenden

Franz-Josef Ratter gibt einen Rückblick auf die Doppelführung des neuen Vereins „Erinnern und Gedenken in Rheinland-Pfalz – Landesarbeitsgemeinschaft der Gedenkstätten, Erinnerungsorte und –initiativen e.V.“ (nachfolgend „Erinnern&Gedenken“) und der bisherigen „Landesarbeitsgemeinschaft der Gedenkstätten und Erinnerungsinitiativen zur NS-Zeit in Rheinland-Pfalz“ (nachfolgend „LAG“), sowie der Notwendigkeit nun einen Verein zu gründen die nach wie vor unumgänglich sei, damit Arbeit bestens umgesetzt werden kann.

Die Unterlagen zur Gründung des Vereins „Erinnern&Gedenken“ lägen zum Zeitpunkt der MV der „LAG“ noch beim Amtsgericht Mainz, daher gebe es noch keine Gemeinnützigkeit.

Rückblick auf die Grundlagenentscheidung der Mitgliederversammlung der „LAG“ im März 2023, die große Zustimmung zur Gründung eines Vereins und zum neu gewählten Vorstand beinhaltete.

Ebenso Rückblick Franz-Josef Ratters auf angekündigte Gespräche mit denjenigen Mitgliedern, die mit der Vereinsgründungen nicht zufrieden waren und Ausblick auf weitere Bereitschaft zu Gesprächen im Jahr 2024.

Bisher noch formal 89 Mitglieder in der „LAG“ und etwa 50 im neu gegründeten Verein „Erinnern&Gedenken“, der Sprecher*innenrat bewertet diese Zahlen angesichts einiger „Karteileichen“ positiv.

TOP 3: Diskussion zur Beendigung und Überführung der LAG in den neuen Verein „Erinnern und Gedenken in Rheinland-Pfalz – Landesarbeitsgemeinschaft der Gedenkstätten, Erinnerungsorte und –initiativen e.V.“

Redebeitrag J. Schulte (Queernet RLP) über Unzufriedenheit einiger Mitglieder mit der Vereinsgründung und der Frage, was der Sprecher*innenrat bzw. der Vorstand des Vereins „Erinnern&Gedenken“ gedenke, möglichst viele Mitglieder zu einer Mitgliedschaft zu bewegen. A. Wanninger für den VVN-BdA wirft ebenso noch Handlungsbedarf bei Zustimmung aller Mitglieder zu neuem Verein ein.

Georg Mertes antwortet für den Sprecher*innenrat auf die Frage von J. Schulte bzgl. Mitglieder. Mertes berichtet von einer vom Sprecher*innenrat initiierten Umfrage und dem erfolgten Versuch die Initiativen zu erreichen, einige Mitglieder hätten nicht reagiert und daher sei die gleiche Zahl an Mitgliedern aufgrund der Inaktivität einiger oder deren Nichtexistenz nicht realistisch.

TOP 4: Beschlussfassung zur Überführung der „LAG“ in den Verein „Erinnern&Gedenken“ und Auflösung der „LAG“

Antrag 1: Antrag zur Auflösung der Landesarbeitsgemeinschaft der Gedenkstätten und Erinnerungsinitiativen zur NS-Zeit in Rheinland-Pfalz (LAG) des Sprecher*innenrats vom 30.10.2023

Für Auflösung bedarf es einer einfachen Mehrheit.

Ergebnis: Bei 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen wird der Antrag angenommen.

Stichtag der Auflösung ist 31. März 2024.

Dr. Franz-Josef Ratter dankt Anwesenden und erklärt die Mitgliederversammlung der „LAG“ für beendet.

Ende der Mitgliederversammlung: 14:12 Uhr.